Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.07.2010 überarbeitet am: 19.07.2010

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

. **Angaben zum Produkt**

. **Handelsname:** ***Disboxid 420 E.MI Primer Komponente A***

. **Verwendungszweck:**
. **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Dekorativer Schutzanstrich
. **Hersteller/Lieferant:**
CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/71-0 Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich
Internet: www.caparol.de
Neue Bundesländer: Tel.: 030/63946-252 Fax.: 030/63946-400

. **Auskunftgebender Bereich:**
Technische Beratung/Bereich Disbon: Tel:06154/71-1710 Fax:06154/71-1351
tech-auskunft@caparol.de
Sicherheitsdatenblatt: Sicherheitsdatenblatt@daw.de
. **Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202

2 Mögliche Gefahren

. **Gefahrenbezeichnung:**
Xi Reizend
N Umweltgefährlich
. **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

. **Chemische Charakterisierung**
. **Beschreibung:** Beschichtungsstoff auf Basis eines Bisphenol-Epoxidharzes

. **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 25068-38-6 NLP: 500-033-5	Bisphenol-A-Epoxidharz MG <700 Xi, N; R 36/38-43-51/53	>50 - 100%
CAS: 9003-36-5 NLP: 500-006-8	Bisphenol-F-Epoxidharz MG < 700 Xi, N; R 36/38-43-51/53	>10 - 25%
CAS: 68081-84-5 EINECS: 268-358-2	Alkylglycidylether (C13/C15) Xi, N; R 36/38-43-51/53	>2,5 -10%
CAS: 17557-23-2 EINECS: 241-536-7	Neopentylglykoldiglycidylether Xi; R 38-43	>2,5 -10%

. **zusätzl. Hinweise:** Siehe auch Abschnitt 8.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

. **nach Einatmen:**
Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
. **nach Hautkontakt:**
Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
. **nach Augenkontakt:**
Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.
. **nach Verschlucken:**
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen einleiten!

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.07.2010 überarbeitet am: 19.07.2010

Handelsname: ***Disboxid 420 E.MI Primer Komponente A***

(Fortsetzung von Seite 1)

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

. **Geeignete Löschmittel:**
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
. **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
. **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
. **Besondere Schutzausrüstung:**
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
Für ausreichende Lüftung sorgen.
. **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
. **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

7 Handhabung und Lagerung

. **Handhabung:**
Keine Spritzanwendung.
Zubereitung: Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.
. **Hinweise zum sicheren Umgang:** Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
. **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
. **Lagerung:**
. **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Behälter dicht geschlossen halten.
Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
. **Zusammenlagerungshinweise:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
. **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.
Hinweise auf dem Etikett beachten.
Lagerung zwischen 10 und 20°C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
. **Lagerklasse:**
. **Klassifizierung nach VbF (seit 01.01.2003 gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben):**
entfällt
. **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.07.2010 überarbeitet am: 19.07.2010

Handelsname: ***Disboxid 420 E.MI Primer Komponente A***

(Fortsetzung von Seite 2)

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

. **Technische Schutzmaßnahmen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

. **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

. **Zusätzliche Hinweise:**
Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

. **Persönliche Schutzausrüstung:**

. **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

. **Atemschutz:** Keine Spritzanwendung

. **Handschutz:**
Für den Dauerkontakt kann keine Empfehlung für ein geeignetes Handschuhmaterial angegeben werden.
Bei Spritzkontakt sollten Schutzhandschuhe aus Nitril mit einer Schichtstärke von mindestens 0,4 mm verwendet werden, z. B. KCL Camatril, Artikel Nr. 730 oder vergleichbare Produkte.
Schutzhandschuhe nach Spritzkontakt austauschen.
BG-Merkblatt: Einsatz von Schutzhandschuhen (BGR 195 (bisher: ZH 1/706) beachten.

. **Augenschutz:** Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

. **Körperschutz:** Geschlossene Arbeitskleidung tragen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

. **Allgemeine Angaben**	
Form:	flüssig
Farbe:	gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	charakteristisch
. **Zustandsänderung**	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	200°C (abgeleiteter Wert)
. **Flammpunkt:**	> 100°C (abgeleiteter Wert)
. **Zündtemperatur:**	450°C (abgeleiteter Wert)
. **Selbstentzündlichkeit:**	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
. **Explosionsgefahr:**	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
. **Dampfdruck (Lösemittelkomponente) bei 20°C:**	0,1 hPa (abgeleiteter Wert)
. **Dichte bei 20°C:**	1,1 g/cm3 (DIN 53217)
. **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:**	nicht bzw. wenig mischbar
. **Viskosität:**	
dynamisch bei 20°C:	1000 mPas

10 Stabilität und Reaktivität

. **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.07.2010 überarbeitet am: 19.07.2010

Handelsname: ***Disboxid 420 E.MI Primer Komponente A***

(Fortsetzung von Seite 3)

. **Zu vermeidende Stoffe:**
. **Gefährliche Reaktionen** Reaktionen mit Alkalien, Aminen und starken Säuren.
. **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch entstehen.

11 Toxikologische Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Auf Basis der Epoxidharzbestandteile und unter Einbeziehung toxikologischer Daten ähnlicher Produkte kann diese Zubereitung die Haut und die Atmungsorgane sensibilisieren und reizen. Niedrigmolekulare Epoxiverbindungen reizen die Augen, die Schleimhäute und Haut. Häufiger Hautkontakt kann zu Reizungen und Sensibilisierungen führen, möglicherweise durch Überkreuz-Sensibilisierungen mit anderen Epoxiverbindungen.
. **Sensibilisierung** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

12 Umweltspezifische Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
. **Aquatische Toxizität:**
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13 Hinweise zur Entsorgung

. **Produkt:**
Bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben.
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
. **Empfehlung:** Materialreste mit Komponente B aushärten lassen. (EAK 08 01 12)
. **Europäisches Abfallverzeichnis**
08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
. **Ungereinigte Verpackungen:**
Nur restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben. Nicht ausgehärtete Reste wie Produkt entsorgen.

14 Angaben zum Transport

. **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

. **ADR/RID-GGVS/E Klasse:**	9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
. **Kemler-Zahl:**	90
. **UN-Nummer:**	3082
. **Verpackungsgruppe:**	III
. **Gefahrzettel**	9
. **Besondere Kennzeichnung:**	Symbol (Fisch und Baum)
. **Bezeichnung des Gutes:**	3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Bisphenol-A-Epoxidharz MG <700)
. **Sondervorschrift:**	-

. **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**

. **IMDG/GGVSee-Klasse:**	-
. **UN-Nummer:**	3082
. **Label**	9
. **Verpackungsgruppe:**	III
. **EMS-Nummer:**	F-A,S-F
. **Marine pollutant:**	Symbol (Fisch und Baum)
. **Richtiger technischer Name:**	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (bisphenol A-(epichlorhydrin))

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.07.2010 überarbeitet am: 19.07.2010

Handelsname: ***Disboxid 420 E.MI Primer Komponente A***

(Fortsetzung von Seite 4)

. **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
. **ICAO/IATA-Klasse:** -
. **UN/ID-Nummer:** 3082
. **Label** 9
. **Besondere Kennzeichnung:** Symbol (Fisch und Baum)
. **Verpackungsgruppe:** III
. **Richtiger technischer Name:** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (bisphenol A-(epichlorhydrin))

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt!

. **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

. **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xi Reizend
N Umweltgefährlich

. **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Bisphenol-A-Epoxidharz MG <700
Bisphenol-F-Epoxidharz MG < 700
Alkylglycidylether (C13/C15)
Neopentylglykoldiglycidylether

. **R-Sätze:**
36/38 Reizt die Augen und die Haut.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

. **S-Sätze:**
24 Berührung mit der Haut vermeiden.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
29 Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.

. **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**
Diese Information wird durch das vorliegende Sicherheitsdatenblatt gegeben.
Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

. **Nationale Vorschriften:**
Giscode RE1 (Nähere Informationen: www.wingis-online.de)

. **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Jugendliche dürfen nach der Richtlinie 94/33/EG mit dem Produkt nur umgehen, soweit schädliche Einwirkungen von Gefahrstoffen vermieden werden.
Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

. **Klassifizierung nach VbF (seit 01.01.2003 gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben):**
entfällt

. **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

. **Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 2 (VwVwS): wassergefährdend.

. **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
Berufsgenossenschaftliche Regeln - BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen
Berufsgenossenschaftliche Regeln - BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz
BG-Merkblatt: Einsatz von Schutzhandschuhen (BGR 195 (bisher: ZH 1/706))
BG-Merkblatt: M 004 Reizende/ätzende Stoffe
BG-Merkblatt: A 023 Hand- und Hautschutz

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.07.2010 überarbeitet am: 19.07.2010

Handelsname: ***Disboxid 420 E.MI Primer Komponente A***

(Fortsetzung von Seite 5)

BG-Merkblatt: M 023 Polyester- und Epoxidharze

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.
Ersetzt Datenblatt vom: 21.08.2003
Änderungen in Punkt: 3, 7-9 und 15

. **Relevante R-Sätze**

36/38 Reizt die Augen und die Haut.
38 Reizt die Haut.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.